

Strom und Gas werden in Steinhagen teurer

Energiepreise steigen um knapp drei Prozent

Steinhagen (mba). Die Gemeindegewerke erhöhen zum 1. Juni die Strom- und Gaspreise. Der Aufsichtsrat des kommunalen Energieversorgers hat jetzt beschlossen, die Preise für eine Kilowattstunde Strom je nach Tarif um 2,6 bis 3,1 Prozent anzuheben. Das entspricht einer durchschnittlichen Erhöhung um knapp einen Cent pro Kilowattstunde. Gas wird im Schnitt um 0,35 Cent pro Kilowattstunde teurer.

Normalerweise würden die Strompreise für den Großteil der Steinhagener noch stärker steigen. Die Gemeindegewerke gewähren jedoch Kunden, die ihren Strom per Dauerauftrag oder Lastschriftverfahren zahlen, in Zukunft einen Bonus von 0,54 Cent pro Kilowattstunde. Für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 4500 Kilowattstunden im Jahr bedeutet die Anhebung eine Mehrbelastung von gut 45 Euro im Jahr.

Laut Gemeindegewerke profitieren 82 Prozent der Steinhagener Haushalte vom neuen Bonussystem. Säumigen Kunden, die ihre Rechnung nicht zahlen, berechnet der kommunale Versorger künftig 1,5 Cent pro Kilowattstunde mehr. »Wir wollen unseren guten Kunden diesen Vorteil gewähren, weil sie einen geringeren Verwaltungsaufwand verursachen«, sagte Martin Goldbeck, Geschäftsführer der Gemeindegewerke.

»Die neuen Tarife werden bis zum 31. März 2009 unverändert

bleiben«, kündigte Goldbeck an. Der Geschäftsführer erklärte, dass das Unternehmen wegen der Abgabensteigerung im Energieeinspargesetz, die bereits 2007 in Kraft getreten war, nicht mehr um eine Erhöhung des Strompreises herum gekommen sei. »In erster Linie geben wir diese Mehrbelastung von 0,43 Cent pro Kilowattstunde jetzt an unsere Kunden weiter«, sagte Goldbeck.

Auch Gas wird zum 1. Juni teurer – durchschnittlich um 3,14 Prozent oder 0,35 Cent pro Kilowattstunde. Ähnlich wie beim Strom ist hier bereits ein Bonus für pünktlich zahlende Kunden von 0,12 Cent pro Kilowattstunde eingerechnet. Für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von 25 000 Kilowattstunden Gas jährlich bedeutet die Erhöhung eine Mehrbelastung von 85 Euro im Jahr.

Goldbeck erklärte, dass bereits im Oktober eine erneute Anhebung der Gaspreise auf die Steinhagener zukommen wird. Beim Gas, das an den Heizölpreis gekoppelt ist, betrügen allein die Kosten für Energie 54 Prozent der Gesamtkosten. »Wir können uns der Marktentwicklung nicht länger entziehen«, sagte Goldbeck.

Die Gemeindegewerke hatten die Strompreise zuletzt zum 1. Januar 2007 um 1,2 Cent pro Kilowattstunde erhöht. In Steinhagen gibt es derzeit knapp 10 000 Haushalte. 98 Prozent davon sind Kunden der Gemeindegewerke.



Martin Goldbeck